



MEDIENZENTRUM – ZENTRUM FÜR MEDIENKOMPETENZ

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

INHALT

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Schwerpunkte	6
3. Haushalt und Personal	8
3.1 Haushalt	8
3.2 Personal	9
4. Rückblick 2022	10
5. Bibliothek	12
5.1 Die Kunden- und Ausleihentwicklung des Medienzentrums	13
5.2 Ausleihzahlen E-Medien	15
5.3 Das grenzüberschreitende Netz der Bibliotheken und Mediotheken	17
6. Medienpädagogik	20

7. Materialausleihe	23
8. Weiterbildungen	26
9. Pressereport	28
10. Ausblick	34

1. EINLEITUNG





Das Medienzentrum verfolgt mit seinen Dienstleistungen und Aktionen zwei Ziele:

- Medien für alle Bürger Ostbelgiens bezahlbar und leicht zugänglich zu machen.
- Möglichst viele Bürger in die Lage zu versetzen, **Medien kreativ, kompetent und kritisch zu nutzen**.

Wie wir diese Ziele angehen, wo uns die Umsetzung gelingt und wo wir nachbessern können, erläutert der jährliche Tätigkeitsbericht. Alle Tätigkeitsberichte des Medienzentrums finden Sie unter www.medienzentrum.be, Rubrik Über uns, Downloads. Das Jahr 2022 war seit Beginn der Coronapandemie im Jahr 2020 wieder ein relativ normales Jahr. Der nachfolgende Bericht soll verdeutlichen, wie das Medienzentrum sein Angebot und seine Dienstleistungen seit der Phase der Pandemie angepasst hat. Dies immer mit dem Ziel, allen Bürgern sicher und kostengünstig einen Zugang zu Medien und Medienangeboten zu gewährleisten.

2. SCHWERPUNKTE



Der Dienst mit getrennter Geschäftsführung „Medienzentrum – Zentrum für Medienkompetenz“

SCHWERPUNKTE

• **Medienverleih:**

Im Medienzentrum werden Printmedien (Bücher, Zeitschriften), AV-Medien (Audiovisuelle Medien: DVDs, CDs, Hörbücher, E-Books, E-Audios, Tonies, Tiptoi) und Spiele verliehen.

• **Materialverleih:**

Im Medienzentrum werden Materialien zur Realisierung von Veranstaltungen aller Art verliehen. Die Materialausleihe Eupen hat eine Zweigstelle im Dienstleistungszentrum St. Vith.

• **Medienpädagogik:**

Im Medienzentrum werden medienpädagogische Aktivitäten für alle Zielgruppen konzipiert und durchgeführt, oft in Partnerschaft mit anderen Einrichtungen.

• **Medienverbund:**

Das Medienzentrum ist Teil des Bibliotheksverbunds MediaDG (www.medienkatalog.be) und ist für die Logistik, Qualitätssicherung und Ausbildung der Verbundpartner verantwortlich.

3. HAUSHALT UND PERSONAL

3.1 HAUSHALT

Der Haushalt des Medienzentrums konnte 2022 mit 54.888,86 EUR abgeschlossen werden. Neben der Dotation in Höhe von 332.000 EUR erwirtschaftete das Medienzentrum im Jahr 2022 Eigeneinnahmen in Höhe von 80.930,41 EUR.

Die Bibliothek erwirtschaftete 37.925 EUR, etwas mehr als im Vorjahr. Im Gegensatz zur Materialausleihe, die mit 38.223,93 EUR deutlich mehr als im Vorjahr einnahm.

Die Gebühren für den Medienverleih werden bewusst niedrig gehalten, damit möglichst alle Bevölkerungsgruppen das Angebot nutzen (können).

Das Medienzentrum erhielt eine jährliche Unterstützung der Provinz Lüttich in Höhe von 9.600 EUR zum Ankauf französischsprachiger Medien für Eupen und St. Vith.

Die Mitarbeiter des Medienzentrums zählen zum Personal des Ministeriums, das die Lohnkosten übernimmt. Kosten wie Miete, Weiterbildungen, Wartung, Heizung bis hin zu Fahrtkosten werden von der Dotation bzw. von den Einnahmen bestritten.

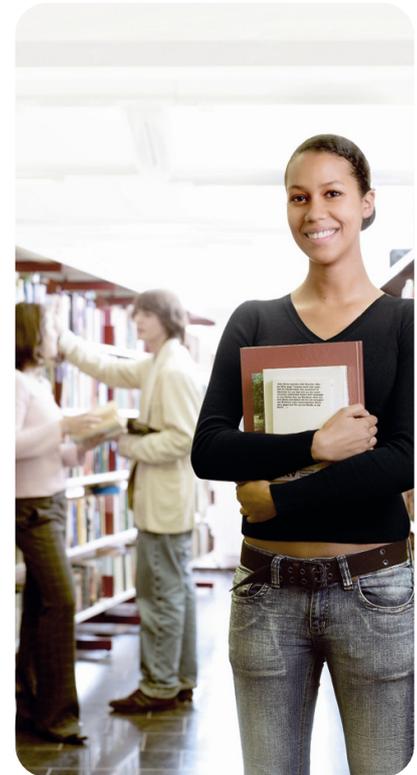
Größere technische Anschaffungen oder Umbauten werden vom Informatikdienst bzw. vom Infrastrukturdienst geplant und bezahlt.



Im Jahr 2022 beschäftigte das Ministerium 39 Personen (29,5 VzÄ), für die Serviceleistungen des Medienzentrums.

Neben der Arbeit im Medienzentrum in Eupen, arbeiten

- 3 Mitarbeiter Vollzeit in den Materialausleihstellen St. Vith und Eupen,
- 6 Mitarbeiter arbeiten Halbzeit in der Pfarrbibliothek St. Vith,
- 1 Halbzeitmitarbeiter ist für den Fahrdienst des Medienverbands zwischen 17 Bibliotheken Ostbelgiens zuständig,
- 1 Halbzeitmitarbeiter ist für die bibliothekarische Schulung und Pflege des Medienverbands und für weitere Schulungen für alle Bibliotheken verantwortlich,
- 1 Halbzeitmitarbeiter ist für die Raumpflege verantwortlich.



4. RÜCKBLICK 2022

Seit der Coronapandemie haben wir unsere Arbeitsweise und unsere Angebote, basierend auf die Erfahrung dieser besonderen Zeit, angepasst.

Veranstaltungen, die während der Coronapandemie nicht stattfinden konnten, wurden wieder abgeboten, darunter auch die Spieleabende und Workshops in der Medienwerkstatt.

Auch wurden neue Projekte im Bereich der Medienkompetenzvermittlung initiiert und durch neue Partnerschaften umgesetzt.

Im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des Medienzentrums wurde eine Woche der offenen Türe organisiert, um die Angebote des Medienzentrums vorzustellen.

Die Ausleihzahlen der Bibliothek, Mediathek und Ludothek sind im Verhältnis zum Vorjahr zwar angestiegen, können sich aber noch nicht ganz mit den Ergebnissen der Prä-Coronazeit messen. Dagegen sind die Ausleihen der E-Medien (E-Books und E-Audios) deutlich angestiegen.



Als Medienkompetenzzentrum sind wir Anlaufstelle für viele Fragen rund um Medien. Deshalb müssen wir uns ständig weiterbilden, um mit der sich schnell verändernden Medienlandschaft Schritt halten zu können.

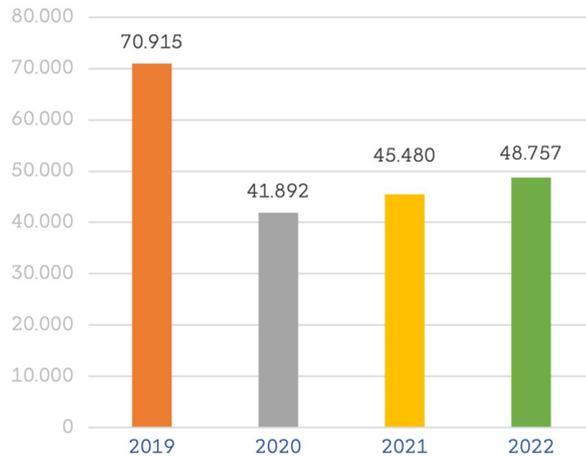


5. BIBLIOTHEK

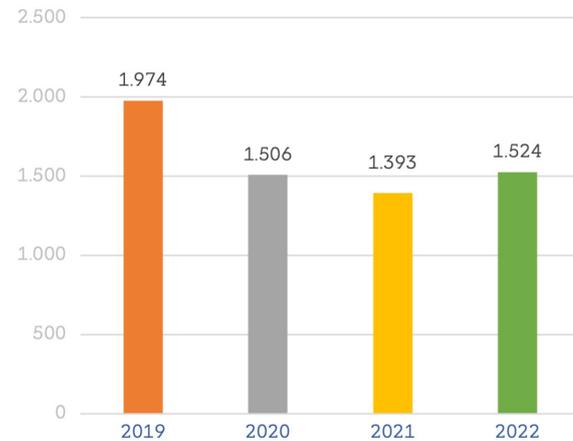


5.1 DIE KUNDEN- UND AUSLEIHTENTWICKLUNG DES MEDIENZENTRUMS

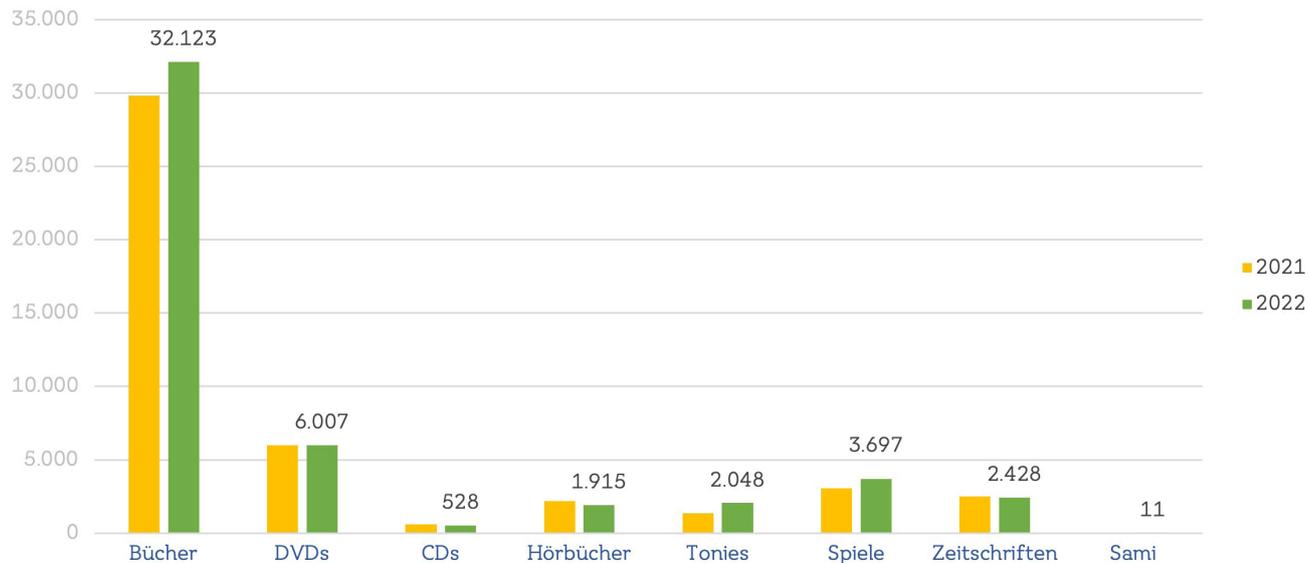
Ausleihen



Angemeldete Nutzer



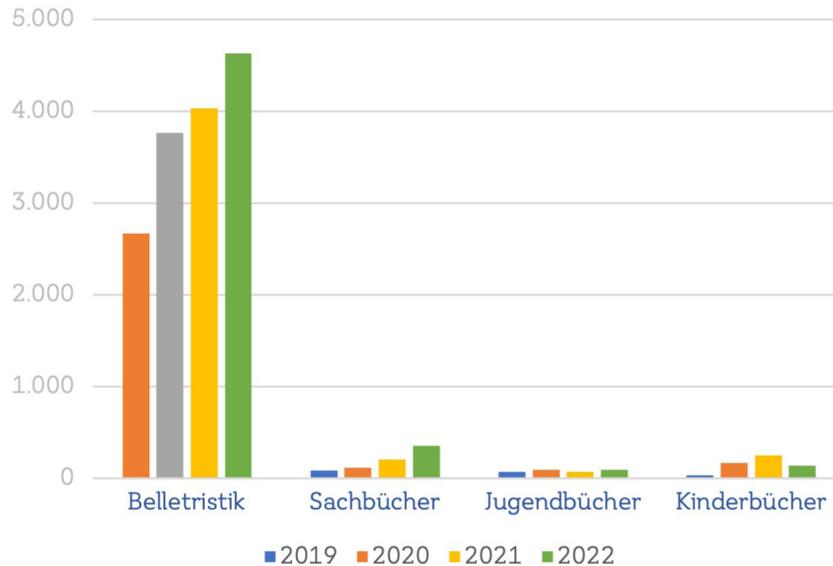
Ausleihe nach Medienart



Nach dem das Corona-Jahr 2020 einen Anstieg bei der Nutzung unseres digitalen Angebots gebracht hat, kann man für 2022 eine Konsolidierung unseres Nutzerstamms sehen: Weniger Nutzer haben mehr ausgeliehen.

	E-Medien Bestand	Ausleihen	Nutzer
2020	1.603 E-Audio 521 E-Book 1.082	4.137 E-Audio 822 E-Book 3.315	273
2021	1.902 E-Audio 751 E-Book 1.151	4.550 E-Audio 1.396 E-Book 3.154	248
2022	2142 E-Audio 916 E-Book 1.226	4854 E-Audio 2.005 E-Book 2.849	263

E-Ausleihen nach Mediengruppe



Einen deutlichen Anstieg gibt es bei den Angeboten für Erwachsene, die als Kernnutzergruppe angesehen werden kann. Der Bestand an digitalen Lese- und Hörangeboten für Kinder und Jugendliche ist auch dementsprechend kleiner.

DER MEDIENVERBUND IN OSTBELGIEN

www.medienkatalog.be

Insgesamt hat der Verbund im Jahr 2022 **160.274 Ausleihen** verbucht.

Wie auch schon in der Vergangenheit stellen die Mediothek der Autonomen Hochschule, das Medienzentrum und die Pfarrbibliothek St. Vith zusammen mehr als die Hälfte der vernetzten Ausleihen.

Eine Entwicklung, die sich auch durch die unterschiedliche Ausrichtung der Zielgruppen und deren Bedürfnisse erklärt. Bei den Schulmediotheken steht nicht die Ausleihe, sondern die Arbeit in den Schulmediotheken mit der entsprechenden Literatur im Vordergrund. Die Medien werden weniger ausgeliehen, sondern vor Ort genutzt. Die dortigen Ausleihen aus den öffentlichen Bibliotheken sind als Ergänzung des lokalen Bestands zu sehen. Immer wieder erstaunt die hohe Transportrate zwischen den beiden pädagogischen Bibliotheken im Norden und Süden der Gemeinschaft, deren Kundschaft ausschließlich aus Lehrern und angehenden Lehrern besteht, die hauptsächlich Fachliteratur und Unterrichtsmaterial in ihren spezialisierten Bibliotheken finden. Bei den öffentlichen Bibliotheken ist der rege Austausch untereinander mit einem guten Sortiment zu erklären, das sich wechselseitig ergänzt.



		NEHMENDE BIBLIOTHEK														GESAMT	
		BIB	BUL	CFA	KAE	KAS	KEL	LEO	MG	MZ	PDS	AHS	PMV	REG	RSI		STV
BIB			15	10	44	43	10	109	85	105	21	76	32	2	3	28	583
BUL		8		0	3	2	20	0	3	112	4	38	3	0	0	62	255
CFA		49	4		53	27	29	57	63	45	16	89	7	0	5	24	468
KAE		74	2	25		24	12	24	63	56	15	85	11	2	9	11	413
KAS		32	8	3	30		6	24	103	43	15	76	19	0	9	30	398
KEL		9	50	2	9	6		10	7	291	4	54	13	0	7	87	549
LEO		58	5	12	37	25	6		85	50	11	49	22	4	7	30	401
MG		123	17	24	51	63	12	66		85	14	138	41	1	7	42	684
MZ		67	217	12	90	68	375	83	83		42	268	100	1	18	497	1.921
PDS		26	3	15	37	36	4	51	72	46		60	16	1	12	16	395
AHS		164	214	23	43	49	97	15	195	228	46		1.447	1	20	194	2.736
PMV		27	82	1	4	12	44	9	5	43	15	533		0	3	133	911
REG		18	1	3	4	7	3	17	19	8	4	20	6		3	7	120
RSI		27	14	11	52	30	5	28	18	55	12	63	23	2		12	352
STV		28	187	2	34	58	112	59	35	602	11	115	87	0	7		1.337

11.523

Erläuterungen zur Tabelle:

BIB: Schulmediothek des Bischöflichen Instituts, *Büllingen*

BUL: Öffentliche Pfarrbibliothek, *Büllingen*

CFA: Schulmediothek des César-Franck-Athenäums, *Kelmis*

KAS: Schulmediothek Eureka des Königlichen Athenäums, *St. Vith*

KAE: Umberto-Eco-Schulmediothek des Königlichen Athenäums, *Eupen*

KEL: Öffentliche Pfarrbibliothek, *Kelmis*

LEO: Schulmediothek Leonardo der Bischöflichen Schule / Technisches Institut, *St. Vith*

MG: Schulmediothek der Maria-Goretti-Schule, *St. Vith*

MZ: Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, *Eupen*

PDS: Schulmediothek der Pater-Damian-Sekundarschule, *Eupen*

AHS: Mediothek der Autonomen Hochschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, *Eupen*

PMV: Pädagogische Mediothek, *St. Vith*
(eine Zweigstelle der AHS im Süden der Gemeinschaft)

REG: Schulmediothek des Regino-Gymnasiums, *Prüm*

RSI: Schulmediothek des Robert-Schuman-Instituts, *Eupen*

STV: Öffentliche Pfarrbibliothek, *St. Vith*

Nicht in der Tabelle dargestellt sind zwei weitere, dem Verbund zugehörige Bibliotheken, die als reine Fachbibliotheken keine Ausleihe anbieten, sondern als Präsenzbibliotheken fungieren. Es handelt sich um:

- das Staatsarchiv in Eupen sowie um
- die Parlamentsbibliothek im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Eupen.

Beide Bibliotheken nutzen den verbundeigenen Internetkatalog **www.medienkatalog.be** zur Darstellung ihrer Bestände und öffnen dadurch gleichzeitig die Möglichkeit zu Recherchen auf (geschichts)wissenschaftlichen Gebieten.



6. MEDIENPÄDAGOGIK

MEDIEN- UND INFORMATIONSKOMPETENZ

Im Jahr 2022 konnten einige der jährlichen Aktivitäten wieder stattfinden:

- **Leseförderung:** monatliche Veranstaltungen für Kinder von 10 Monaten bis 15 Jahren.
- **„Kultur macht Schule“: programmieren und codieren** für Primarschulklassen.
- **Gruppenführung durch das Haus der Medien** für Schulklassen.
- **Media & Me:** Projekt mit 20 Jugendlichen und lokalen Medienhäusern.



- **Lebendige Bibliothek:** in Eupen, St. Vith und Kelmis.
- **Goldener Spatz:** 2 ostbelgische Kinder als Jurymitglieder beim Kindermedienfestival.
- **KiKiFe Kinder Kino Festival:** Workshops in den 3 Kinos Eupen, St. Vith und Büllingen, bei denen Kinder hinter die Kulissen schauen.
- **Welttag des Buches:** Veröffentlichung eines Literaturquiz anhand verschiedener Bücher.
- **Ostbelgien-Kanal:** Unterstützung bei der Erstellung von Videos und Pflege einer Videoplattform für Videos von Bürgern für Bürger.



Wissensvermittlung mit Spaß – die aktuellen medienpädagogischen Angebote sind auch im Katalog Kultur macht Schule zu finden. Der vor allem auf Leseförderung ausgerichtete Besuch im Bücherhaus steht dabei gleichberechtigt neben Animationen zur digitalen Welt.

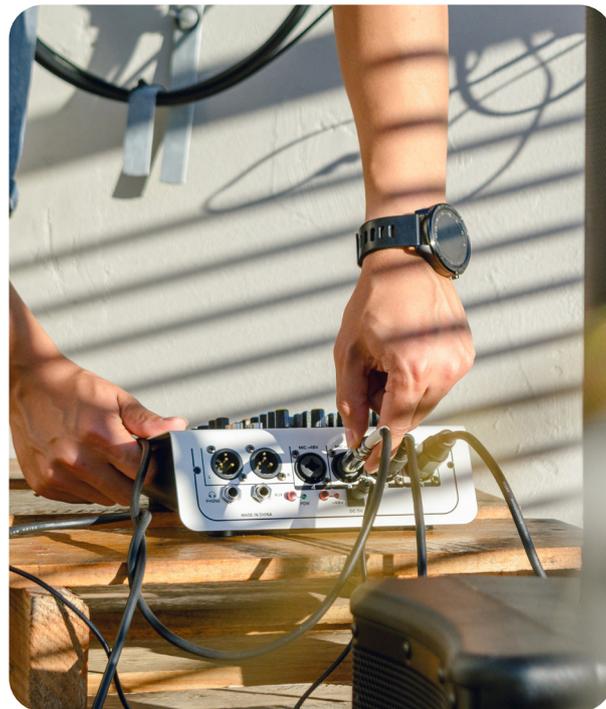


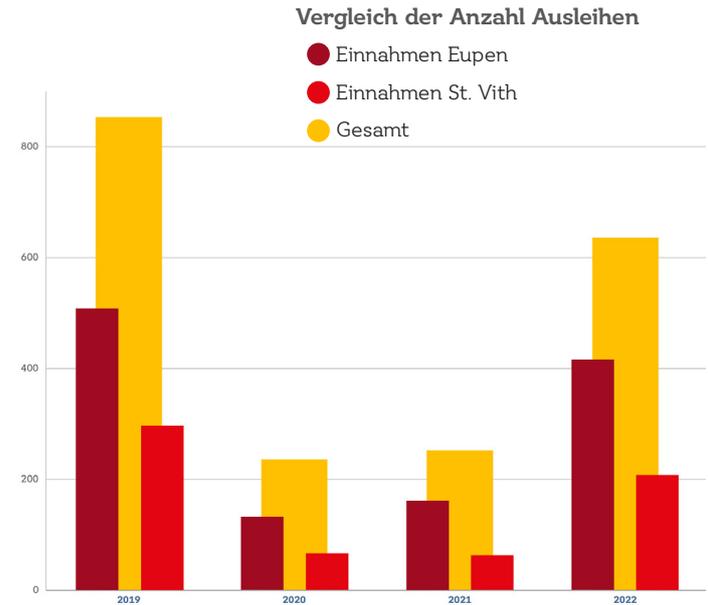
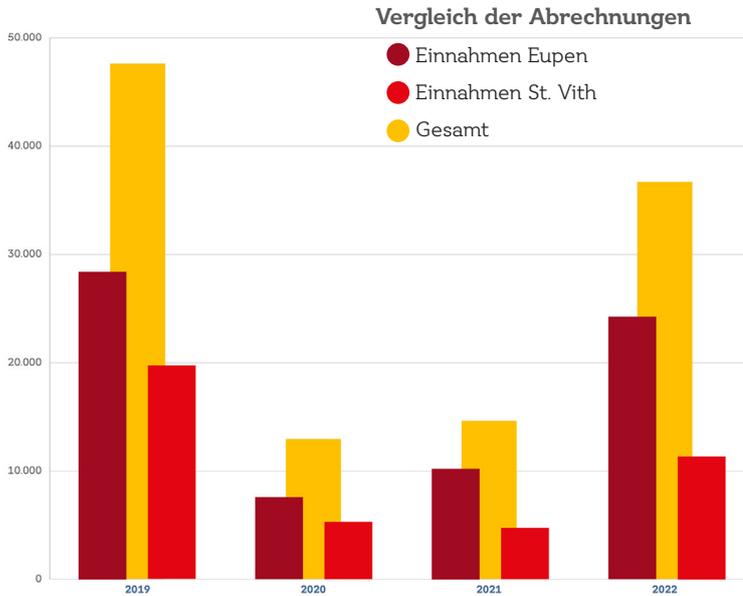
Auch konnten im Jahr 2022 wieder neue Projekte realisiert werden:

- **Medienzentrum im Gepäck:** Eine Initiative, in der Medien und Apps und die Angebote des Medienzentrums, die nützlich für die Urlaubszeit sind, vorgestellt werden.
- **Woche der offenen Türe:** Vorstellung aller Angebote anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Medienzentrums.
- **Digitalbotschafter:** ehrenamtliche Senioren, die Senioren in der digitalen Welt begleiten.
- **Kooperation mit den E-Sportlern Büllingen:** Retro-Gaming: spielen mit alten Videokonsolen und medienpädagogische Beratung für Eltern und Kinder.
- **Austausch mit Mediawijs:** Fachtagung in Eupen: Austausch zu den Angeboten von Medienkompetenzvermittlern in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.
- **Beratungen in der Medienwerkstatt:** Etwas mehr als 100 Bürger nutzten im Jahr 2022 dieses Angebot auf Termin zu den Themen: E-Book-Beratung, E-Medien aus der Bibliothek nutzen, Tablet-, PC-, Apps-Beratung, Sicherheit im Internet, soziale Netzwerke, Internetseite, Filmprojekte etc. Diese Zahl beinhaltet nicht die Anzahl Bürger, die sporadisch in die Medienwerkstatt kamen.
- **Workshops in der Medienwerkstatt:** KryptoKids – Datenschutz für Kinder, „Wo sind unsere Kinder im Netz unterwegs?“ Informativveranstaltung für Eltern, Roboter programmieren, Lightpainting, Trickfilmwerkstatt, basteln mit Elektroschrott etc.

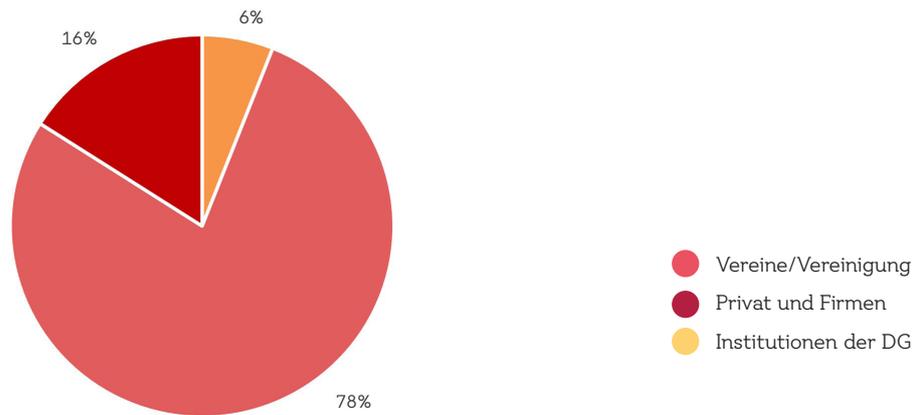
7. MATERIALAUSLEIHE

Die Coronapandemie hat die Materialausleihstellen im Norden und Süden Ostbelgiens besonders hart getroffen. Weniger Sport- und Kulturveranstaltungen bedeuteten auch, dass weniger Materialien benötigt wurden. Da ab Sommer 2022 Veranstaltungen wieder ohne Einschränkungen stattfinden konnten, stieg die Anzahl der Ausleihen und der Einnahmen wieder deutlich an.





Kundenstruktur 2022



Schwerpunktmäßig leihen Vereine/Vereinigungen aus, was auch die Aufgabe bzw. das Ziel der Materialausleihe ist.

8. WEITERBILDUNGEN

Alle Mitarbeiter des Medienzentrums müssen sich mit der rasanten Weiterentwicklung der heutigen Medienlandschaft auseinandersetzen und durch Weiterbildungen auf den neuesten Stand bringen. Die nachstehende Auswahl zeigt die Bandbreite der Fortbildungen:

- Besuch der Spielemesse in Essen
- Spieltruhe – Produktvorstellung
- Edurino, Kekz & Co – Digitale Angebote zum Anfassen
- tigerbooks
- sharemagazines - Produktvorstellung
- LESEZE!CHEN – Sachbücher Herbst/Winter 2022
- Squid Game
- Methoden der gendersensiblen Arbeit mit den Medien
- Codieren mit Lego Spike
- Gaming ohne Grenzen
- Kompetenz im Umgang mit KI-Systemen
- Die Bibliothek als Medienbildungspartner
- Konfliktmanagement
- Medienpädagogische Arbeit mit Jugendlichen
- Pädagogik trifft Bibliothek
- Programmieren in der Grundschule
- Keynotes
- Robotik im Unterricht
- Quizze erstellen



9. PRESSEREPORT 2022

Auszug aus der Presse und unseren Facebook-Aktivitäten

Aktion: Am Samstag (23. April) wird der Welttag des Buches in Ostbelgien begangen

Die Leseratten kommen auch in der DG auf ihre Kosten

Angebote für alle Leseratten: Bücherquiz, Gratis-Ausleihe, Lesungen und „Blind Dates“ gibt es zum Welttag des Buches an diesem Samstag (23. April) auch in Ostbelgien. „Wir feiern das Lesen“, schreibt das Medienzentrum.

Der Welttag des Buches hat seine Ursprünge in Katalonien. Dort ist es Brauch, zum Fest des Volksheiligen St. Georg am 23. April Rosen und Bücher zu verschenken. Das Datum ist tatsächlich eng mit zwei weiblichen Schriftstellerinnen verknüpft: Es ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. 1995 machte die UNESCO einen Aktionstag daraus. Seither machen Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegleiter den Tag zum Lesefest. Auch in Ostbelgien gibt es zu diesem Anlass spezielle Angebote für alle Leseratten.

Am Samstag (23. April) verleiht das Medienzentrum und die Öffentlichen Pfarbibibliotheken von Kelmis und St. Vith alle Kinderbücher und „Cleverbags“ kostenlos. „Cleverbags“ sind Themenrucksäcke, die Bücher und ein Spiel zu einem bestimmten Thema enthalten. Sie können normalerweise zum Preis eines Buches ausgeliehen werden. Am Welttag des Buches ist das Ausleihe gratis. Zum Welttag des Buches gibt es erstmals „Blind Dates“ mit einem „Cleverbag“ für Kinder. Sie können einzeln oder neutral verpackten Rücksc



Zum Welttag des Buches gibt es auch in der DG interessante Angebote. Illustration: D. Bopp

ausleihen und entdecken, was darin steckt. Pünktlich zum Welttag des Buches 2022 startet ein Literaturlig im Medienzentrum und weiteren teilnehmenden Bibliotheken. Es gilt, die Antwort auf insgesamt neun knifflige Fragen zu ermitteln. Bis zum 3. Mai um 12 Uhr mittags haben die Rateläufige Zeit für die Recherche. Dann müssen sie die Antworten der ersten Etappe vorlegen. Erst dann erhalten sie die Fragen der zweiten Etappe. Drei Etappen sind insgesamt, und mit jeder steigen die Gewinnchancen. Eine Liste von 25 Büchern, in denen die Antworten zu finden sind, gibt es als Hilfestellung. Die Bücher sind in

allen teilnehmenden Bibliotheken vorhanden, wo auch die Teilnahmezettel erhältlich sind. Es winken interessante Preise! Am Samstag verleiht das Medienzentrum und die Öffentlichen Pfarbibibliotheken von St. Vith und Kelmis alle Filme und Sachbücher kostenlos. In Eupen lockt auch wieder die Aktion „Blind Date mit einem Buch“, die in den letzten Jahren viele Kunden begeisterte. Dabei kann man ein neutral verpacktes Buch ausleihen und sich überraschen lassen, was darin steckt. So mancher Kunde hat auf diese Weise schon einen neuen Autor für sich entdeckt“, schreibt das Medienzentrum. (red/sc)

Internet-Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft bildet sogenannte Digitalbotschafter für Senioren und Die ersten Schritte in die digitale Welt

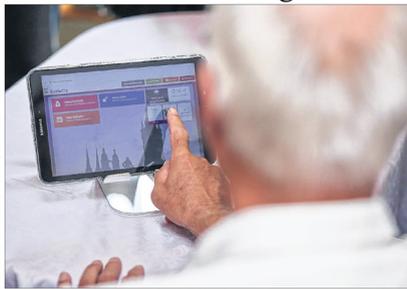
Am 7. und 8. Mai bietet das Medienzentrum Eupen eine Ausbildung als Digitalbotschafter an. Die Idee dahinter: Senioren dabei unterstützen, erste Schritte im Umgang mit digitalen Geräten und digitalen Medien zu machen.

Von STRIAN GRONDELIER

„Das Projekt hat zum Ziel, ein Netzwerk ehrenamtlicher Digitalbotschafterinnen und Digitalbotschafter zu bilden. Diese sollen dann die digitale Teilhabe der Seniorinnen und Senioren ermöglichen“, sagt Anne Sophie Haverath, Projektkoordinatorin der Digitalbotschafterinnen und -botschafter Ostbelgien. Dabei geht es nicht darum, dass den Seniorinnen einem spezifischen Umgang mit Programmen wie Excel beigebracht werden soll, sondern vor allem um grundlegende Dinge. Das kann schon damit beginnen, wie man einen Computer hochsteuert oder wie man eine E-Mail verschickt. „Das Projekt richtet sich gerade an Personen, die Berufungstätige im Umgang mit den neuen Techniken haben“, erklärt Medienzenterratschreiberin Wolke. (P) bei der Präsentation Ende letzter Woche.

Die Idee ist, dass die Digitalbotschafter mit den Seniorinnen und Senioren zum Beispiel durch Hausbesuche oder durch Treffen miteinander in Kontakt kommen. Die Ausbildung hinaus will das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgenommen. Die neue Letztere Initiative Wolke meint zu dem Projekt. „Als Medienzentrum ist es unsere Aufgabe, den Zugang zu Medien für alle Bürger zu gewährleisten. Deshalb ist es wichtig, dass wir in einer Zeit des digitalen Wandels alle Zielgruppen miteinbeziehen. In dieser Weise soll dann die ältere Generation mitgenommen werden.“

Bei der zweitägigen Ausbildung geht es in erster Linie nicht um technische Fähigkeiten, sondern um das Bewusstsein im Bereich Medienpädagogik mit Seniorinnen und Senioren auszuüben. Anne Sophie Haverath erklärt: „Der Schwerpunkt liegt auf Fragen, wie man im Alter, je, wie sich



In Zukunft sollen Digitalbotschafter älteren Menschen dabei helfen, sich besser im digitalen Raum zurechtzufinden. Foto: dpa

motivieren und psychische Fähigkeiten im Alter vertiefen, oder wir ihr Begrüßungen erklären kann, die für einen selber selbstverständlich sind. Nach der Ausbildung erhalten die Freiwilligen ein Zertifikat durch Medienrat Wolke. Aber auch über die Ausbildung hinaus will das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstützen. „Ein ganz wichtiger Punkt des Projektes ist, dass die Digitalbotschafter nicht alleine gehen werden, sie werden von uns angeleitet und danach machbar begleitet, zum Beispiel über Telefonrouten oder Informationen über Teilnahmemöglichkeiten und Materialien. Wir sind Ihnen im Austausch um zu gehen, wo wir unterstützen können.“ Mittlerweile hätten sich schon die ersten Ehrenamtlichen angemeldet, lässt es Wolke wissen. Die Seniorinnen gehen es Nachfrage. „Als wir angefragt haben, nach Digitalbotschaftern zu suchen, haben sich bereits ganz viele Seniorinnen bei uns gemeldet“, erklärt Anne Sophie Haverath. Diese sollen dann nach der Ausbildung, miteinander ver-

bunden werden. Darüber hinaus können die Digitalbotschafter über Servicemitarbeiter, die sie anrufen, auf sich aufmerksam machen. Das sind zum Beispiel Ausleiher haben die Freiwilligen ein Zertifikat durch Medienrat Wolke. Aber auch über die Ausbildung hinaus will das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstützen. „Ein ganz wichtiger Punkt des Projektes ist, dass die Digitalbotschafter nicht alleine gehen werden, sie werden von uns angeleitet und danach machbar begleitet, zum Beispiel über Telefonrouten oder Informationen über Teilnahmemöglichkeiten und Materialien. Wir sind Ihnen im Austausch um zu gehen, wo wir unterstützen können.“ Mittlerweile hätten sich schon die ersten Ehrenamtlichen angemeldet, lässt es Wolke wissen. Die Seniorinnen gehen es Nachfrage. „Als wir angefragt haben, nach Digitalbotschaftern zu suchen, haben sich bereits ganz viele Seniorinnen bei uns gemeldet“, erklärt Anne Sophie Haverath. Diese sollen dann nach der Ausbildung, miteinander ver-

bunden werden. Darüber hinaus können die Digitalbotschafter über Servicemitarbeiter, die sie anrufen, auf sich aufmerksam machen. Das sind zum Beispiel Ausleiher haben die Freiwilligen ein Zertifikat durch Medienrat Wolke. Aber auch über die Ausbildung hinaus will das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstützen. „Ein ganz wichtiger Punkt des Projektes ist, dass die Digitalbotschafter nicht alleine gehen werden, sie werden von uns angeleitet und danach machbar begleitet, zum Beispiel über Telefonrouten oder Informationen über Teilnahmemöglichkeiten und Materialien. Wir sind Ihnen im Austausch um zu gehen, wo wir unterstützen können.“ Mittlerweile hätten sich schon die ersten Ehrenamtlichen angemeldet, lässt es Wolke wissen. Die Seniorinnen gehen es Nachfrage. „Als wir angefragt haben, nach Digitalbotschaftern zu suchen, haben sich bereits ganz viele Seniorinnen bei uns gemeldet“, erklärt Anne Sophie Haverath. Diese sollen dann nach der Ausbildung, miteinander ver-

bunden werden. Darüber hinaus können die Digitalbotschafter über Servicemitarbeiter, die sie anrufen, auf sich aufmerksam machen. Das sind zum Beispiel Ausleiher haben die Freiwilligen ein Zertifikat durch Medienrat Wolke. Aber auch über die Ausbildung hinaus will das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstützen. „Ein ganz wichtiger Punkt des Projektes ist, dass die Digitalbotschafter nicht alleine gehen werden, sie werden von uns angeleitet und danach machbar begleitet, zum Beispiel über Telefonrouten oder Informationen über Teilnahmemöglichkeiten und Materialien. Wir sind Ihnen im Austausch um zu gehen, wo wir unterstützen können.“ Mittlerweile hätten sich schon die ersten Ehrenamtlichen angemeldet, lässt es Wolke wissen. Die Seniorinnen gehen es Nachfrage. „Als wir angefragt haben, nach Digitalbotschaftern zu suchen, haben sich bereits ganz viele Seniorinnen bei uns gemeldet“, erklärt Anne Sophie Haverath. Diese sollen dann nach der Ausbildung, miteinander ver-

schaffen dann auch, auf deren Netzwerk und Material zurück. Wir haben uns angezählt, in Bezug darauf, was gut funktioniert hat, wie man vorgeht und wie man assistiert. Wir haben wirklich sehr viel von unseren Partnern gelernt“, lobt Anne Sophie Haverath.

Die Möglichkeit geben, sich untereinander zu vernetzen

Darüber hinaus werde den Digitalbotschaftern die Möglichkeit gegeben, sich untereinander zu vernetzen. In Rheinland-Pfalz wurde beobachtet, dass die Digitalbotschafter größtenteils im Team arbeiten. „Nach der Ausbildung, werden die Digitalbotschafter auf einer Website aufgenommen, oder durch ein vernetztes, sodass zwischen ihnen ganz niederschwellig, ganz einfach Kontakt hergestellt werden kann“, sagt die Projektkoordinatorin. Über die Website können die Digitalbotschafter mit den Seniorinnen vernetzt werden.

Conna Padenke hat das Projekt zweifelsfrei ausgearbeitet, aber auch noch mal deutlich auf die Probleme hingewiesen. Gerade für unsere älteren Mitglieder war das eine schwierige Zeit, weil auch sie lernen mussten, sich zu ermöglichen über die Technik sind dann einige Möglichkeiten über die Technik zu ermöglichen. Dabei Wolke meinte: „Ich bin sehr glücklich, dass wir diese Defizite kann helfen. Haverath suchte der Ehrenamtlichen über den Senioren habe es nicht geben können. Wild die Begriffe es neu erlernen, sollen erst Möglichkeiten geschaffen werden, damit mehr Seniorinnen sich in der digitalen Welt zu reicherfinden.“

„Es ist ein Projekt, was durch Content Marketing, was, denn hierbei geht es um Begleitung und Zusammenhalt. Doch jetzt können wir lockern“,



Elaine Richter, die Leiterin des Medienzentrums, Projektkoordinatorin Anne Sophie Haverath und Medienmitarbeiterin Ina Wolke. Foto: Grondelier



Woche der Offenen Tür vom 16. bis zum 24. September

Medienzentrum - 30-jähriges Bestehen

Raeren – Das Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wird sich die Einrichtung im Rahmen einer Woche der offenen Tür mit vielen Angeboten präsentieren. 1992 zog die damalige Zentralbibliothek von der Eupener Pavestraße zum jetzigen Standort am Werthplatz, wo zeitgleich auch das erste Fernsehstudio der Deutschsprachigen Gemeinschaft entstand. Heute bietet das Medienzentrum nicht nur eine große Vielfalt an Medien, es ist auch ein Treffpunkt für Spielbegeisterte, Bücherwürmer, Entdecker, Kreative und Wissbegierige.

Auch die Leseförderung feiert Geburtstag: Vor 25 Jahren wurden die ersten Babybuch-Pakete verteilt. Seit her erreichten die Angebote mehrere Tausend Kinder und Eltern in der DG. Heute ist die Medienpädagogik viel breiter gefächert, die Förderung der Lesekompetenz bleibt weiterhin ein wichtiger Teil des Angebots. Beide Angebote wurden sogar von der renommierten „Stiftung Lesen“ in die Liste der vorbildlichen Projekte aufgenommen. Die Ludothek, die Medienwerkstatt, die Medienpädagogik, die Mediathek und auch die verschiedenen Abteilungen der Bibliothek haben spannende, unterhaltsame und informative Ak-

tivitäten vorbereitet. Am Freitag, 23. September bleibt die Bibliothek bis 22 Uhr geöffnet – und während die Erwachsenen nach Feierabend in Ruhe stöbern können, lesen einige Lesepaten aus witzigen, nachdenklichen und spannenden Büchern vor. Den Abschluss der Woche der offenen Tür bildet der Samstag, 24. September. Dann ist das Medienzentrum nicht nur am, sondern auch auf dem Werthplatz. Auf dem Programm stehen dann ein Medienflohmarkt mit gut erhaltenen Medien zu Schnäppchenpreisen, ferner werden Ludothek, Bibliothek, Mediathek, Medienpädagogik, Materialausleihe und der Ostbelgien-Kanal sich und ihr

Angebot vorstellen. Es werden aber auch Außenspiele zum Ausprobieren für Groß und Klein sowie eine Ausstellung „30 Jahre Medienzentrum“ angeboten. Besucher haben zudem die Möglichkeit, nützliche, witzige oder dekorative Dinge aus alten Büchern zu basteln und VR-Brillen, 3D-Drucker, Buchscanner, Filmschnittplatz, Roboter in der Medienwerkstatt zu testen. Aus der „Foto-Box“ kann man ein Erinnerungsfoto mit den eigenen Fernsehhelden mit nach Hause nehmen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und ohne Voranmeldung offen für alle. Alle Details zum Programm gibt es im Internet unter medienzentrum.be/30jahre.

Generation Zukunft

Jugendtag 2022

Kelmis. – Am 2. Oktober findet der diesjährige Jugendtag Ostbelgien im CFA in Kelmis statt. Das Motto in diesem Jahr: „Generation Zukunft“. Von 9 bis 16 Uhr werden vielseitige Workshops für 10-12-jährige und für 13-15-jährige angeboten. Die gewünschten Aktivitäten können im Vorfeld gebucht werden.

Der Fokus der anderthalbstündigen Workshops liegt auf Kreativität, Stärkung der Persönlichkeit und der Sensibilisierung für gesellschaftsrelevante Themen.

Das Angebot wird von den Referenten altersgerecht aufgearbeitet, denn der Spaß soll hierbei selbstverständlich nicht zu kurz kommen.

Gerade jungen Menschen ist eigentlich klar: gemeinsam sind wir stark, Hilfsbereitschaft ist wichtig und Mitmachen macht Spaß. Genau diese Haltung wird beim Jugendtag gefördert. So soll die Lust gefördert werden, sein Leben und seine Umwelt aktiv mitzugestalten, sich auszuprobieren und neugierig durch die Welt zu gehen.

Kurz gesagt: Der Jugendtag macht die Teilnehmer fit für die Zukunft.

Im Vorfeld können die TeilnehmerInnen sich das Programm anschauen und nach den eigenen Interessen zusammenstellen. Dabei gibt es die Wahl zwischen verschiedenen „Workshoppaketen“, die jeweils mehrere Themenbereiche abdecken. So gibt es Workshops zu „Körperwahrnehmung“, „Zivilcourage“ und „Gebärdensprache“, „Stressmanagement“, „Bewusste Ernährung“ und „Soziale Medien“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 7 €. Die Plätze sind begrenzt. Es lohnt sich also, sich früh genug anzumelden. Unterstützt wird das Projekt vom Ministerium der deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Kiwanis Club Eupen.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es bei den verschiedenen Organisatoren: der Jugendinfo Ostbelgien, der KJ Ostbelgien, dem Medienzentrum, dem Haus der Familie Kelmis, der Christlichen Krankenkasse und dem Tanzzentrum Bewegung und Tanz Walhorn oder auf der Webseite www.jugendinfo.be

Neuer Workshop in der Medienwerkstatt

Einführung in die Welt der Computermusik

Ostbelgien. – Ihr seid musikalisch, kreativ und wolltet schon immer mal mit eurem Laptop Musik komponieren, Synthesizer tweaken oder mit Loops und Samples spielen? Jedoch habt ihr keine Ahnung wie, wo was? Vielleicht wollt ihr auch einfach Musik aufnehmen und tweaken ist euch vol-

lig egal? Dann seid ihr bei diesem Workshop genau richtig! Peter wird euch zeigen, welches Material ihr braucht, verschiedene Programme vorstellen und euch eine Einführung in die Computermusik geben. Den Workshop bietet das Medienzentrum am 9. bzw. am 23. Februar von 18 bis

21 Uhr in der hauseigenen Medienwerkstatt an. Die Teilnahme ist kostenlos. Da wir wegen der Pandemie nur begrenzt Plätze zur Verfügung stellen können, bitten wir um Anmeldung bei Peter Baumgarten (peter.baumgarten@dgov.be oder telefonisch unter 08755 55 51).



Ist das Smartphone Ihrer Kinder sicher? – Heute ist „Safer Internet Day“

Im Jahr 2004 hat die EU-Kommission den zweiten Dienstag im Februar zum Tag des „sicheren Internets“ („Safer Internet Day“) erklärt, um auf Risiken und Gefahren aufmerksam zu machen. Das Medienzentrum bietet eine Smartphone-Beratung für Eltern an. Das Internet bietet Spiel, Spaß, Unterhaltung und vielfältige Informationen, schreibt das Medienzentrum. „Aber nicht alles ist für alle ge-

eignet. So können Kinder und Jugendliche im Netz mit Gewaltdarstellungen konfrontiert werden, mit Pornografie, mit verstörenden Bildern oder mit versteckten Kostenfallen. Und nicht zuletzt besteht ein ungesunder Umgang mit dem Smartphone auch darin, ständig online zu sein.“ Für Eltern, die das Smartphone ihrer Kinder im Blick behalten möchten, gebe es bestimmte Apps. Da-

mit könnten sie auswählen, ob sie Anwendungen sperren oder zeitlich begrenzen, Webseiten filtern, bestimmte Inhalte sperren und sogar die Aktivitäten der Kinder überwachen, wenn sie es wünschen. „Genauso wichtig ist allerdings, dass man in der Familie darüber spricht und sich auf ein paar Regeln einigt“, so das Medienzentrum in einer Mitteilung. Anlässlich des „Safer Internet Day 2022“ bie-

tet die Medienwerkstatt des Medienzentrums eine kostenlose Beratung an, auch über den Aktionstag hinaus. Es hält außerdem aktuelle Sachbücher und vielfältiges Infomaterial zu den Themen Internet, Facebook, Computer & Co. bereit. Weitere Auskünfte erteilt: Gabby Zeimers Tel. +32 (0)87 555 551 E-Mail gaby.zeimers@dgov.be Web www.medienzentrum.be (red/sc) Illustration: dpa

Medienzentrum

Hier haben Sie leichtes Spiel!



Ostbelgien. – Zum Welttag des Spiels am Samstag 28. Mai verleihen das Medienzentrum und die Bibliotheken von Büllingen, Kelmis und St.Vith alle Spiele gratis. An allen anderen Tagen können die Spiele zum moderaten Preis von 1,50 € pro Spiel für die Dauer von 2 Wochen ausgeliehen werden. Mittlerweile sind rund 1.800 Spiele im Bestand: Gesellschaftsspiele, Lege-spiele, Kartenspiele, Brettspiele, Reisep-spiele für unterwegs, die letzten „Spiele des Jahres“, Spiele zur Sinnes-förderung, Spiele für Sehgeschädigte,

Lernspiele, Übungsspiele für Menschen mit und ohne Behinderung, Spiele für draußen... Der Bestand wird laufend ausgebaut und ergänzt. Wieder da: der Spieleabend! Am Freitag 3. Juni sind alle Interessierten ab 14 Jahren eingeladen, einen geselligen Abend im Medienzentrum zu verbringen. Auf dem Programm stehen unterschiedliche Gesellschaftsspiele. Start ist um 19 Uhr, Ende um 22 Uhr. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Ludothek. Alle Infos: www.medienzentrum.be

Medienzentrum

Urlaubermarkt

Eupen. – Die Urlaubszeit steht an! Das Medienzentrum hat ein Angebot für alle Urlauber zusammengestellt. Ganz gleich, ob Sie wegfahren oder daheimbleiben, diese Tipps machen garantiert Spaß! Für lange Autofahrten kann man vor-sorgen zum Beispiel mit Apps, die auch ohne Internetanbindung funk-tionieren, Hörbüchern aus der On-line-Geschichten- und Kinderliedern auf Tonies oder mit Reisepässen, die in jeden Koffer passen und unterwegs spielbar sind. Damit der Koffer nicht

so schwer wird, stehen rund 1000 E-Books zur Verfügung. Lesbar sind sie mit einem Tablet, Smartphone oder E-Book-Reader. Wer dabei Hilfe braucht, wird ebenfalls im Medienzentrum fündig. Sie Filme oder foto-grafieren gern? Die Mitarbeiter zeigen Ihnen, wie Sie ihre Fotos und Filme so richtig in Szenen setzen können, ohne großen Aufwand oder Kosten! Und natürlich gibt es zahlreiche Reise- und Wanderführer. Diejenigen, die im Urlaub zuhause bleiben, finden viele

Sachbücher rund um Heimwerken, Basteln, Ausprobieren. Und die Au-Bergspiele machen jedes Treffen zum Spaß für die ganze Familie. Alle Infos auf einen Blick erhalten Sie auf dem „Urlauber-Markt“, am Mittwoch 29. Juni und Samstag 2. Juli auf dem über-dachten Teil neben dem Haupten-gang des Medienzentrums. Das Angebot gilt auch für Menschen, die (noch) nicht Kunde sind und ist ko-stenlos. Sie werden gerne beraten! Weitere Infos: www.medienzentrum.be

Kooperation: E-Sports East Belgium und Medienzentrum arbeiten an gemeinsamen Angeboten

„Meilenstein“ für E-Sports in Ostbelgien

Die VoG E-Sports East Belgium hat ihre neuen Räumlichkeiten im Büllinger Dorfzentrum bezogen. Das ist nicht alles; Gleichzeitig wurde eine Konvention mit dem Medienzentrum unterschrieben, um die Medienkompetenz in Ostbelgien zu fördern.

● BÜLLINGEN
VON ALLAN BASTIN

Im ehemaligen Haus Weber – neben dem Büllinger Rathaus – hat die VoG E-Sports East Belgium (ESEB) ihren neuen Sitz gefunden. Auf drei Etagen wird in der „Gaming Lounge“ fortan sowohl online als auch analog gespielt. Die früheren Räumlichkeiten, ebenfalls in der Büllinger Hauptstraße gelegen, waren bereits nach einem Jahr zu klein geworden. Der Verein zählt heute 56 „ordentliche Mitglieder“, wie der aktive Kern genannt wird, und rund 420 „angeschlossene Mitglieder“, die sich zugehörig fühlen und die Veranstaltungen besuchen.

ESEB und das Medienzentrum wollen in zahlreichen Bereichen kooperieren.

Im Haus Weber, das im Besitz der Gemeinde Büllingen ist und seit Anfang 2020 leersteht, ist ausreichend Platz für die bestehenden Aktivitäten und die neuen Projekte. In diesem Sinne hat Ministerin Isabelle Weymans (FFP) am Mittwochabend offiziell die „Konvention zur Medienkompetenzförderung im Bereich Gaming“ zwischen ESEB und dem ostbelgischen Medienzentrum unterschrieben. Dies mit dem Ziel, das Know-How der Gamer und die Angebote des Medienzentrums zu bündeln und gesichert zu finanzieren. Der Verein erhält im ersten Jahr 6.000 Euro von der DG, um die Funktionskosten zu bestreiten. Nach einem Jahr wird Bilanz gezogen.

Das Online-Gaming keine Nischenscheinung mehr ist, haben die neuen Partner längst verstanden. Der hohe Freizeitfaktor, die techni-



In der neuen „Gaming Lounge“ von E-Sports East Belgium finden die Besucher digitale und analoge Spiele vor.

schon, strategischen und kreativen Aspekte des gemeinsamen Spiels haben zu einer zunehmenden Akzeptanz von Online-Gaming geführt. Auch die Möglichkeiten, das Treffen in realen und virtuellen Räumen anzubieten, sind Gründe für die steigende Beliebtheit des Online-Gamings, das ebenfalls durch die Entwicklung klassischer Gesellschaftsspiele eine Renaissance“ erklärt das Kabinett Weymans. Nichtsdestotrotz müssen gesellschaftliche Anforderungen unternommen werden, um potenziell negative

Effekte zu vermeiden. Die Begleiterscheinungen wie Spielsucht, finanzielle Risiken und – nicht allersgerade Handhabung möglichst präventiv zu minimieren.“ Dem Medienzentrum ist es in jeder Hinsicht wichtig, zielgruppengerecht und flächendeckend zu informieren. Es ist ihm aufgrund der Vielfalt sowie der Schnelligkeit von Entwicklungen im Bereich „Online-Gaming“ jedoch nicht möglich, über ausreichend Experten zu verfügen. An dieser Stelle kommen die ESEB-Mitglieder ins Spiel, die sich auf

die Zusammenarbeit freuen. „Es ist ein Meilenstein für uns“, bringt es Vizepräsident René Druschke auf den Punkt. „2017 haben wir uns als lose Gruppe gegründet. Fünf Jahre später eröffnen sich uns ganz neue Möglichkeiten. Die Kompetenz des Medienzentrums, auf die wir fortan zurückgreifen können, gibt uns einen viel offizienteren Charakter und ermöglicht uns, neue Bevölkerungsgruppen zu erreichen.“

Das Medienzentrum unterhält Kontakte zu medienpädagogischen Institutionen im In- und Ausland, um auf entsprechendes Informationsmaterial, Fortbildungen und Referentennetzwerke zurückgreifen zu können. Dieses Wissen wird in die Kooperation mit ESEB einfließen.

Die „Gaming Lounge“ steht der breiten Bevölkerung offen. Für das Medienzentrum ist die neue Zusammenarbeit gleichzeitig die Möglichkeit, präsent auf dem ostbelgischen Terrain zu sein. Büllingen ist zentral zwischen dem Hauptstz in Eupen und der Niederlassung im St. Vith. Der Ort angelegen. Wie permanent die Präsenz im Alltag sein wird, muss noch im Detail geregelt werden, erklärt Eliane Richter, die Direktorin des Medienzentrums. Doch ist es das Ziel, regelmäßig Workshops und Animationen in Büllingen durchzuführen. Dafür ist die oberste Etage des Hauses Weber ideal geeignet. Der Schrank auf der ersten Etage ist auch schon prall gefüllt mit Gesellschaftsspielen des Medienzentrums. Was die Kooperation außerdem beinhaltet, wird, kryptisch in den näch-

sten Wochen und Monaten: „An Ideen wird es sicherlich nicht mangeln“, ist sich Eliane Richter sicher.

Der Umzug in das Haus Weber ist für ESEB gleichbedeutend mit einer größeren Sichtbarkeit. Zuvor befand sich die „Gaming Lounge“ in zwei Reihen. Dem Verein ist daran gelegen, sich zu öffnen und neue Mitglieder zu gewinnen. „Manche Menschen, wie seien eine geschlossene Gesellschaft. Das ist absolut nicht so. Bei uns kann jeder Besucher vorbeischaun und kosten- und konsumfrei spielen“, erklärt der zweite Vizepräsident Jeffrey Bormann. „Es kommen Jugendliche und Erwachsene vorbei, zum Beispiel auch ein Vater mit seinen jüngeren Kindern und deren Freunden. Er bereitet ihnen ein kleines Nachmittagprogramm vor, was sichtlich Spaß bereitet. Wir sind ein Treffpunkt für jung und alt, wo Eltern auch ohne Bedenken ihre Kinder zum Spielen absetzen können. Wir achten auf Abwechslung und natürlich auf die Altersbeschränkungen bei den Spielen. Einige Mitglieder arbeiten auch beruflich im Sozialsektor, sodass die Betreuung prozesshaft möglich ist.“

Für die Vergabe der begehrteten Kinderturnplätze arbeitet sich ein Komitee rund um ein Festivalleiter Nicola Jones durch 84 Bewerbungen. Insgesamt wurden 33 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Deutschland, Österreich, Südtirol, Schweden, der DG, Liechtenstein, Luxemburg sowie der deutschen Minorität in Dänemark ausgewählt. Die meisten Bewerbungen (103) kamen aus NRW bei den Bewerbungen aus dem deutschsprachigen Ausland ist Ostbelgien seit Jahren Spitzenreiter.

Die Jurykinder sind die wichtigsten Teilnehmer des Festivals, denn hier ist ausdrücklich ihre Meinung über das für sie gemachte Angebot gefragt. Während der Festivalwoche sitzen sie sechs Tage lang das gesamte Wettbewerbsprogramm. Sie müssen sich eine Meinung bilden, mit



Das Festivalmaskottchen, der Goldene Spatz, posiert vor dem Theaterhaus. Der „Goldene Spatz“ bietet ein Forum für Fachleute und Publikum. Die Meinung der Kinder zu dem für sie gemachten Angebot ist besonders gefragt. Foto: dpa

Film: Renommiertes Kindermedien-Festival in Gera und Erft startet am 29. Mai

Wieder zwei Ostbelgier beim diesjährigen „Goldenen Spatz“

In wenigen Tagen geht los: Dann startet die 30. Auflage des größten Festivals für deutschsprachige Kindermedien „Goldener Spatz“ im thüringischen Gera. Alicia Krahwinkel aus Eupen und Jonah Schmulz aus Eymatten haben einen der Plätze in der Jury-Kino-TV ergattert. Sie dürfen am 27. Mai nach Gera reisen und eine Woche lang Medien für Kinder bewerten.

Es ist bereits das zehnte Mal, dass ostbelgische Kinder als Jury-Mitglieder beim „Goldenen Spatz“ dabei sein werden. Insgesamt hatten sich 19.000 bis 30 Kinder aus der DG im Alter zwischen 9 und 13 Jahren beim „Goldenen Spatz“ beworben. Sie alle haben einen Bewerbungsbogen ausgefüllt und eine Kritik zu einem Film ihrer Wahl geschrieben.

Alicia und Jonah halten sich bereits in der Vergangenheit schon einmal beim „Goldenen Spatz“ beworben, gehören aber nicht zu den Auserwählten. Im zweiten Anlauf haben sie die Jury mit ihren Filmbewertungen überzeugt. Alicia wählte für ihre Kritik den Film „Tintenherz“, Hierbei bewertete sie verschiedene Aspekte

der Kameraführung, Darstellung und Drehreife. Zusätzlich zog sie Vergleiche zwischen dem Buch und der Verfilmung. Jonah entschied sich, den Film „Wulf“ unter die Lupe zu nehmen. Die Themen seiner Filmbewertung war das Weltall als Schauplatz für die Geschichte und der Blick in die Zukunft, in dem vielleicht mehr Wahres stecken könnte als man glaubt. Für die Vergabe der begehrteten Kinderturnplätze arbeitet sich ein Komitee rund um ein Festivalleiter Nicola Jones durch 84 Bewerbungen. Insgesamt wurden 33 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Deutschland, Österreich, Südtirol, Schweden, der DG, Liechtenstein, Luxemburg sowie der deutschen Minorität in Dänemark ausgewählt. Die meisten Bewerbungen (103) kamen aus NRW bei den Bewerbungen aus dem deutschsprachigen Ausland ist Ostbelgien seit Jahren Spitzenreiter.

Die Jurykinder sind die wichtigsten Teilnehmer des Festivals, denn hier ist ausdrücklich ihre Meinung über das für sie gemachte Angebot gefragt. Während der Festivalwoche sitzen sie sechs Tage lang das gesamte Wettbewerbsprogramm. Sie müssen sich eine Meinung bilden, mit

anderen Kindern darüber diskutieren und gemeinsam bestimmen, welcher der Wettbewerbsträger einen Hauptpreis bekommt. Der Meinung der Kinder zu dem für sie gemachten Angebot ist besonders gefragt. Das Festival basiert einem Überblick über deutschsprachige und koproduzierte Filme, Fernsehbeiträge sowie Onlineangebote für Kinder. Es geht darum, hochwertige und innovative Produktionen zu fördern und auszuzeichnen. Im Wettbewerbsprogramm Kino-TV werden diesmal 36 Filme und Fernsehbeiträge um die Trophäen. Die verschiedenen Kategorien des Wettbewerbs: Kino-TV, sind Langfilm, Kurzfilm, Serie, Animation, Dokumentation/Dokumentarfilm und Unterhaltung. In diesem Jahr spielen besonders Themen wie Freundschaft, die Bedeutung der Gemeinschaft, das Verständnis von Rollenbildern oder der Umgang mit Gefühlen eine Rolle. Im Wettbewerb Digital werden die nominierten deutschsprachigen Medienangebote auf einer Webplattform vorgestellt. Zusätzlich sind sie in der interaktiven Ausstellungen Wettbewerbstopik zu sehen, die vom 9. Mai bis zum 4. Juni interessiert auf www.goldenerspazt.de öffnet.

Wenn wir einen der begehrteten „Goldenen Spatzen“ mit nach Hause nehmen darf, entscheidet allein die Kinderjury.

Medienzentrum der DG
Geplant von Andrea Crim 22. September 2022

30 Jahre Medienzentrum! Am Samstag öffnet unsere Woche der Offenen Tür – zum Finale geben wir nicht einmal alles! Das erwartet euch Samstag von 10-17 Uhr:

- große Medienförmel: Spiele, CDs, DVDs, und Hörspiele zu fairen Preisen, Bücher gratis
- Grat-Justine
- Glücksrad und große Verlosung... Mehr anzeigen



Medienzentrum der DG

Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

8 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Geplant von Gaby Ziemers 21. Dezember 2022

Neu im Büchermarkt: Wir haben DVDs und religiöse Bücher zusammengestellt. Ein paar Spiele sind auch noch da. Größt zum Mitnehmen: Unser Bucherschatz, er mangen und Freitag den ganzen Tag über für euch geöffnet, dann wieder ab dem 27. Dezember. Ihr findet ihn im Innenhof.



Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

6 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Geplant von Gaby Ziemers 12. Oktober 2022

Unsere Digitalbucher Aktie, Briefing und Design im Einsatz! Leichter Freitag hat jemand mit Ihrer Hilfe seine WhatsApp-Nachricht verschickt! Kennt ihr auch Senioren, die Hilfe in der digitalen Welt brauchen? Freitag bietet die ehrenamtlichen Digitalbetreuer wieder eine Sprechstunde bei uns im Haus am 11-12 Uhr in der Sachbuchabteilung.



Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

3 Kommentare 13 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Geplant von Gaby Ziemers 13. April 2022

Wir haben in der Sachbuchabteilung umgestellt... nun findet ihr noch schneller, was ihr sucht! Auch unser Lesecafé ist wieder geöffnet! Treffpunkt Sachbuchabteilung neben der Kaffeekanne!



Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

16 12 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Geplant von Andrea Crim 26. April 2022

Unser Quiz läuft noch! Teilnahmbilgen hier auf Facebook oder in allen teilnehmenden Bibliotheken. Die Liste der Bücher, die beim Lösen helfen, ist online. Schaut mal hier:



OSTFELDENMEDIEN.BE

Aktionen zum Welttag des Buches am 23. April
Eine regionale Tradition geht um die Welt. Lesebeginners feiern weltweit jedes Jahr

Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

7

Medienzentrum der DG
Geplant von Eureka! 13. Januar 2022

Eureka! liest: [https://www.eureka-48.eu/...](https://www.eureka-48.eu/) 2022-01-18-wieringa-leseski



ONLINE-LESUNG mit Tommy Wieringa
am 18. Januar um 18 Uhr

Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

3 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Geplant von Gaby Ziemers 6. Oktober 2022

Am Montag geht's los! Dann startet die Veranstaltungsreihe "Lebendige Bibliothek" bei uns im Medienzentrum. Am Dienstag findet ihr sie in der Pfarrbibliothek in St. Vikh, am Donnerstag in der Pfarrbibliothek kelens. Echte Menschen, echte Gespräche - spannend, authentisch und berührend. Alle Infos auf unserer Website!



Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

14

Medienzentrum der DG
Geplant von Gaby Ziemers 11. Oktober 2022

Unsere Medienwerkstatt ist jetzt jeden Mittwochschmittag und Samstagvormittag geöffnet! Nicht nur für Kinder @ Hier könnt ihr kreativ werden und ausprobieren: Buch- und Dia-Scanner, 3D-Drucker, Computeralterplätze, an denen ihr Filme schneiden, Bilder bearbeiten oder Musik machen könnt, eine Videostrecke zum Digitalisieren von VHS-Kassetten, kleine Roboter und vieles mehr. Kommt gern vorbei!



Insights und Anzeigen ansehen

Beitrag bewerten

15 2 Kommentare 5 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Gaby Ziemers · 8. November 2022

Ein kleiner Rückblick auf unser KinderKinoFest - es war großartig! Vielen Dank an Kino Corso St. Vith, Kino Scala Büllingen, Kino Cinema Eupen, die Jugendinfo und natürlich an den "Goldenen Spatz" für eure Unterstützung! Wir kommen bestimmt nächstes Jahr wieder...

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

29 1 Kommentar 4 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Gitte Andersen
 Danke für ein tolles Programm...meine Tochter war begeistert

Gefällt mir Antworten Verbergen 47 Wts.

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Andrea Croe · 10. Mai 2022

Ein neuer Trickfilm von den Medienkids. Sie haben von A-Z alles selbst gemacht! Wollt ihr auch mal? Wir helfen euch dabei!

Die kluge Krähe Medienkids 1
 Einen eigenen Trickfilm machen – das war in den vergangenen Wochen die große Herausforderung der Me...

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

7 2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Gaby Ziemers · 26. November 2022

Medienzentrum on tour! Morgen ist unsere Kollegin Françoise mit unserer "Granatohr" bei der Blumenwerkstatt in der Foyer Universitat im Einsatz. Habt ihr Schwagel übrig? Bringt es gern vorbei oder tauscht es gegen andere Samen von Blumen, Früchten oder Gemüse an! Wir verschicken dort auch Gütle und Fischer zu Kulturthemen. Wann und wo? Werkstoff, Güldenstraße 5, 8-13 Uhr

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

3 4 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Gaby Ziemers · 28. Dezember 2022

Sucht ihr noch nach Beschäftigung für die Ferienzeit? Wir haben eingekauft! Hiermit machen Bücher noch mehr Spaß!

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

8 5 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Andrea Croe · 6. August 2022

Unsere Bücherwäzmer Mila und Theo Lieslos starten jetzt in den Urlaub - und auch das Facebook-Team des Medienzentrums macht 2 Wochen Pause. Was wir speziell für Urlaubler im Angebot haben, seht ihr Hier: https://osbelgienmedien.be/_tabid-44387882_read-07244/

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

8 5 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Andrea Croe · 20. Dezember 2022

Unser Kollegin Gerlinde ist morgen wieder in St. Vith im Einsatz! Zwischen 14 und 17:30 Uhr liest sie in der Pfarrbibliothek aus zauberhaften Weihnacht- und Wintergeschichten. Dauer: jeweils ca. 15 Minuten. Ohne Anmeldung und kostenlos!

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

16 5 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Deposiert von Andrea Croe · 28. Mai 2022

Am kommenden Dienstag geht unser Literatquiz „Das große Lesen“ zu Ende. Diese beiden Ratetüchte haben bei uns in den letzten Tagen gemeinsam getüftelt. Die Auflösung und die Gewinner verraten wir kommende Woche!

Insights und Anzeigen ansehen **Beitrag bewerben**

16 5 Mal geteilt

10. AUSBLICK

Seit 2020 sind wir nun geübt darin, uns schnell den unterschiedlichen Situationen anzupassen. Auch für uns hat Corona dazu beigetragen, dass Versammlungen und Workshops online stattfinden.

Vor allem aber hat Corona Raum für strategische Überlegungen gelassen, die sonst im Tagesgeschäft zu kurz kommen. Immer deutlicher wurden Fragen, wie die strategische Ausrichtung des Medienzentrums weiterentwickelt werden kann und muss. Wie bekommen wir die Inhalte der zahlreichen Weiterbildungen in die Breite? Wird es unsere Rolle sein, noch stärker als bisher, im Medienbereich Leitplanken zu setzen? Und wenn ja, wer will, darf oder gar muss diesen Leitplanken folgen? Die nächsten Jahre werden Antworten darauf geben.

Nach wie vor bleibt unsere Maxime, dass Medien in erster Linie etwas Tolles sind, sowohl als Informations- als auch als Kreativtool. Dennoch wird immer deutlicher, dass Themen wie beispielsweise Fake News, Verschwörungstheorien, Cybermobbing oder Hatespeech etwas

entgegengesetzt werden muss. Die Welt besteht auch nicht in erster Linie aus Gamern, Influencern und Onlineshopping.

Aber wie erreicht man jene, die sich nur noch in ihren Filterblasen bewegen, für die klassische Medien fast keine Rolle mehr spielen? Was ist mit denen, die sich in der zunehmend digitalen Welt nicht mehr zurechtfinden, nicht Schritt halten können mit den rasanten Entwicklungen? Welche Rolle und welche Verantwortung haben hier ein Medienzentrum und andere Institutionen? Die Antwort kann nur flächendeckende und zielgruppendeckende Medienkompetenzvermittlung sein.

Natürlich werden Menschen auch in einer zunehmend digitalen Welt weiterhin Bibliotheken brauchen, aber vielleicht eher als Ort, wo sie Wissensvermittler finden und als Ort der Begegnung. Darum sollten die Bibliotheksbesucher selbst im Mittelpunkt stehen und weniger die Medien, die sie umgeben. Der digitale Wandel ist da und mit ihm auch der Wandel des Medienzentrums.



Medienzentrum
Zentrum für Medienkompetenz
Hookstraße 64, B-4700 Eupen | Tel.: +32(0)87 555 551
medienzentrum@dgov.be | www.medienzentrum.be